

Die Berchtesgadener Alpen sind eine der imposantesten Gebirgsregionen der nördlichen Kalkalpen in den Ostalpen. Anteil haben Deutschland mit dem Freistaat Bayern und Österreich mit dem Bundesland Salzburg. Sie liegen zwischen der Saalch im Nordwesten und der Salzach im Osten, dem Zeller See, dem nördlichen Alpenvorland und Bad Reichenhall. Den höchsten Punkt bildet der Hochkönig mit 2941m. Rund um den malerischen Königsee, einem der schönsten Bergseen der Alpen, liegen 8 gewaltige Gebirgsstöcke, die Reiteralpe, das Hochkaltermassiv, das Watzmannmassiv, das Steinerne Meer, das Hagengebirge, der Göllstock, das Untersbergmassiv, und das Lattengebirge. Der Gebirgsstock des Watzmann-Massivs bildet dabei das Zentrum der Berchtesgadener Alpen und die höchste Erhebung des Berchtesgadener Landes. Der höchste Gipfel auf deutschem Gebiet ist der Watzmann mit 2713 m. Der südliche Teil der Region wurde zum Nationalpark erklärt. Hauptorte sind Berchtesgaden und das Solebad Bad Reichenhall.

SOTA Info

Regionalbereich

zwischen Saalach und Salzach

Regional Manager

Dzianis Lukashevich, DD1LD

Kontakt

dd1ld_AT_darc.de

Anzahl von Gipfel

51

Der höchste Berg

Watzmann, DL/BG-039, 2713 m

Regionale Karten

Bayerisches Landesvermessungsamt München:

Topographische Karte 1:50000 L8342 Bad Reichenhall

Topographische Karte 1:50000 L8344 Berchtesgaden

Topographische Karte 1:50000 L8542 Königsee

Topographische Karte 1:50000 L8544 Hoher Göll

Links

Wander-, Berg- und Schitourverordnungen [für die Berchtesgadener Alpen](#)